Ä12 Komplex III: Kreativität und Nachhaltigkeit

Antragsteller*in: Alissa Wiemann (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

Änderungsantrag zu A4

Von Zeile 61 bis 67:
Jugendkunstschule und freien Tanz- und Theatergruppen unterstützen – so wie es beim Vereinssport in Schulturnhallen schon praktiziert wird. ~~Die verstärkte, regelmäßige Nutzung von Schulräumen für außer- oder überschulische Angebote im Instrumentalunterricht oder von Theatergruppen verlangt eine einfache Lösung von Verantwortlichkeiten, zum Beispiel für Aufsichts- oder Schlüsselregelungen. Mit dem Zugang zu mehr Schulräumen und der weiteren Aufstockung der festen Stellen für die Musikschulen können die langen Wartelisten abgebaut werden.~~Es braucht eine verstärkte, regelmäßige Nutzung von Schulräumen für außer- oder überschulische Angebote wie zum Beispiel Instrumentalunterricht oder Theatergruppen, um Schulen als Begegnungsraum zu etablieren. Nur so werden sie Ort der Interessenaus- und Weiterbildung von Kindern und Erwachsenen. Dazu braucht esklare Verantwortlichkeiten, zum Beispiel für Aufsichts- oder Schlüsselregelungen, aber auch einen Personalaufbau bspw. in den Musikschulen, um bereits bestehende Projekte zu stabilisieren und langfristig auszubauen.

Begründung

Schulräumlichkeiten weiter für die Angebote des Bezirks zu öffnen, wirkt nicht nur dem mangelnden Platzangebot vor, sondern wirkt sich auf positiv auf das Zusammenleben aller Beteiligten aus. Insbesondere Schüler*innen bekommen einen niedrigschwelligen Zugang zu Angeboten, Erwachsene/ Eltern werden aktiv mit angesprochen und einbezogen und das Angebot der Vereine, Initiativen und sonstigen Bildungseinrichtungen des Bezirks bleibt bestehen und kann sogar wachsen.